

III. Bücheranzeigen.

Nr. 77.

Deutsche Eichen. Mit Beihilfe des Reichsministeriums des Innern herausgegeben von Max Lange, Geheimem und Oberregierungsrat a. D. in Dessau. Berlin, Der Zirkel-Architekturverlag G. m. b. H., 1926. Mit 48 Abbildungen. Preis in Mappe oder Ganzleinen 6,— Km.

Eine prächtige Sammlung von guten Bildern alter Eichen aus den Forsten an der Elbe und Mulde in Anhalt-Dessau. Die Aufnahmen im Winterzustand lassen die „Architektur“ der einzelnen alten Eichen, ihre scharf ausgeprägten Formen hervortreten, die jede gewissermaßen als „Persönlichkeit“ erscheinen lassen.

Sinnig trägt dieses Buch von der deutschen Eiche, das uns wirklich rechenhafte Vertreter dieses Baumes vorführt, auf der 1. Seite die Worte: „Seiner Exzellenz dem Herrn Reichspräsidenten von Hindenburg werden diese Bilder des deutschen Nationalbaumes in tiefer Ehrfurcht gewidmet.“

—h.

Nr. 78.

Agrikulturchemische Übungen. Ein Leitfaden zum Gebrauch an landwirtschaftlichen Hochschulen und zum Nachschlagen. I. Teil: Methodik der Analyse von R. Maiwald und E. Ungerer mit einem Vorwort von P. Ehrenberg. 92 Seiten. Preis geheftet 4,50 RM. Dresden und Leipzig, Verlag von Th. Steinkopff, 1926.

Das Buch ist aus den besonderen Bedürfnissen des Unterrichtes im Institute Prof. Ehrenbergs in Breslau erwachsen. Es umfaßt das Notwendigste über Gewichtsz- und Maßanalyse und die Untersuchung der Düng- und Futtermittel sowie des Bodens. (Physikalisch-chemische und chemische und biologische Methoden, u. a. Keimpflanzenmethode sowie Ermittlung des Düngerbedürfnisses nach Mitscherlich.) Was erstere Methode anlangt, werden als Autoren in der Literatur stets Neubauer und Schneider angegeben, ich möchte aber doch einmal darauf hinweisen, daß die Anregung hierzu von einem Österreicher gegeben wurde, von S. K. Greifenegger und zwar schon im Jahre 1918. Was die mechanische Bodenanalyse betrifft, sind bei der Methode nach Atterberg andere als die von ihm selbst vorgeschlagenen Korngrößen angegeben, darauf hätten die Verf. eigentlich doch aufmerksam machen müssen. Für die einfacheren Bedürfnisse der üblichen Praktika an Hochschulen ist dieses knapp geschriebene, aber zum Selbstlernen anregende Büchlein gewiß zureichend und sehr zu empfehlen.

Leiningen.